Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 25

Illustration: Ruhm am laufenden Band
Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ruhm am laufenden Band

„Keep smiling, Mr. Byrd — für zwanzig Minuten sind Sie der berühmteste Mann der Welt."

Blumenfreunde

Ich, El. Burki, bin ein freundlicher Mensch. Wer mich schätzt, kennt mich. Warum ich mir dennoch bisweilen den Haß meiner lieben Mitmenschen zuziehe, mag Gott wissen — ich weiß es nicht. Also zum Beispiel neulich an einem schönen Sonntag (Sie werden es mir vielleicht nach den Erfahrungen der vergangenen Wochen nicht glauben, aber es war tatsächlich ein sehr schöner Sonntag), also ich mache da einen Spaziergang auf und über den Zürichberg, ich klopfe meine Lunge aus, reinige sie von verhockten Benzindünsten und ersetze diese mit köstlichem Harzgeruch. Die Kühe und meine Augen weiden im fetten Gras. O, das herrlich wohltuende Grün der Wiesen überall! Wie froh bin ich! Und auf den Straßen und Wegen welche Pracht der Blumen! Hahnenfuß und Bärenklau, Maie-